



Stadt Köln



Leitfaden

Ratsbürgerentscheid Olympia

Kontakt

Stadt Köln
Bürgerdienste – Wahlamt
Dillenburger Straße 68 – 70
51105 Köln

Telefon: 0221 221-34333
Telefax: 0221 221-21555
wahlhelfende@stadt.koeln
www.wahlhelfende.koeln

Inhaltsverzeichnis

Kontakt.....	2
Hinweise zu diesem Leitfaden	4
Kontakt im Krankheitsfall	4
Informationen zum Ratsbürgerentscheid	5
Was ist ein Ratsbürgerentscheid?	5
Worüber wird abgestimmt?	5
Ihre Aufgaben.....	6
Abstimmungsvorsteher*in	6
Schriftführer*in	6
Beisitzer*in	7
Verpflichtung des Abstimmungsvorstandes zur Neutralität und Verschwiegenheit	7
Der Ablauf im Auszählzentrum	7
Auszählung des Abstimmungsbezirks	8
Inhalt des Abstimmungsbriefes	8
Abstimmungsbrief	9
Abstimmungsschein	10
Stimmzettelumschlag	11
Stimmzettel	12
Laufzettel	12
Auszählung und Niederschrift	13
1. Abstimmungsvorstand	13
2. Abstimmungshandlung	14
Öffnen der Abstimmungsbriefe	15
Beanstandungen	17
3. Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses	19
Sonderfälle	20
Stapelbildung	21
Verfahren und Auszählungsreihenfolge	21
Gesamtergebnis bilden	26
4. Abstimmungsergebnis	27
5. Abschluss der Abstimmungsergebnisfeststellung	28
Schnellmeldung	29
6. Abschluss des Abstimmungsgeschäfts	31
Danke	33

Hinweise zu diesem Leitfaden

Dieser Leitfaden dient Ihnen zur Vorbereitung und Durchführung Ihrer Tätigkeit als Abstimmungsvorstand. Weiterführende sowie zusätzliche Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Köln unter olympia-nrw.koeln



Kontakt im Krankheitsfall

Sofern Sie aufgrund einer Erkrankung Ihre Funktion im Abstimmungsvorstand nicht wahrnehmen können, teilen Sie dies dem Team Wahlvorstände bitte so früh wie möglich mit.

Telefon: 0221 221-34333

Telefonische Erreichbarkeit am Abstimmungswochenende:

- Am Samstag, 18. April 2026 (Tag vor der Abstimmung): 8 bis 12 Uhr
- Am Abstimmungssonntag, 19. April 2026: ab 10 Uhr
- E-Mail: wahlhelfende@stadt.koeln

Informationen zum Ratsbürgerentscheid

Was ist ein Ratsbürgerentscheid?

Der Stadtrat kann beschließen, dass über eine Angelegenheit in seinem Entscheidungsbereich ein Ratsbürgerentscheid durchgeführt wird. Beim Ratsbürgerentscheid stimmen die Bürger*innen über diese Angelegenheit ab. Der Rat gibt die Entscheidung also ab, er trifft sie nicht selbst.

Worüber wird abgestimmt?

Die Kölner Bürger*innen stimmen darüber ab, ob Köln sich an der Bewerbung der Region Rhein-Ruhr beteiligen soll, die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 auszurichten. Die Spiele würden gemeinsam mit 16 anderen Städten in Nordrhein-Westfalen ausgerichtet. Hier erfahren Sie mehr: olympia-nrw.koeln

Bei einem Ratsbürgerentscheid wird über eine bestimmte Frage abgestimmt. Das Land Nordrhein-Westfalen hat diese Frage für alle teilnehmenden Städte formuliert. Für Köln lautet sie:

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein/Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?

Über die Frage kann mit Ja oder Nein abgestimmt werden. Die Antwort mit den meisten Stimmen ist das Ergebnis des Entscheids. Es müssen außerdem mindestens 10 Prozent der Bürger*innen für diese Antwort gestimmt haben. So ist sichergestellt, dass keine Minderheit ein Interesse durchsetzt, das aber nicht dem Willen der Bürger*innen insgesamt entspricht.

Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit Nein beantwortet. Ein mit Ja beantworteter Ratsbürgerentscheid wirkt wie ein Ratsbeschluss.

Ihre Aufgaben

Für jeden Abstimmungsbezirk wird ein Abstimmungsvorstand gebildet.
Dieser Abstimmungsvorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern:

- Abstimmungsvorsteher*in,
- Schriftführer*in,
- Stellvertretende*r Schriftführer*in,
- sowie mindestens zwei weiteren Beisitzer*innen, aus denen der*die stellvertretende Abstimmungsvorsteher*in bestimmt wird.

Abstimmungsvorsteher*in

Sie prüfen die Anwesenheit der Abstimmungsvorstandsmitglieder anhand der Ernennungs-urkunden. Im Zweifelsfall nutzen Sie zur Kontrolle der Identität ein amtliches Lichtbild-dokument (beispielsweise Personalausweis oder Reisepass). Außerdem verpflichten Sie die Mitglieder nach § 7 Kommunalwahlordnung auf Neutralität und koordinieren den gesamten Abstimmungsvorgang. Zu Ihren Aufgaben gehört auch das Versiegeln und Unterschreiben der Abstimmungsunterlagen.

Als stellvertretende*r Abstimmungsvorsteher*in unterstützen Sie den*die Abstimmungs-vorsteher*in und übernehmen die Vertretung bei Abwesenheit.

Schriftführer*in

Als Schriftführer*in füllen Sie die Abstimmungsniederschrift aus.

Als stellvertretende*r Schriftführer*in vertreten Sie den*die Schriftführer*in während der Pause oder Abwesenheit und übernehmen dessen*deren Aufgaben.

Beisitzer*in

Als Beisitzer*in unterstützen Sie Ihre*n Abstimmungsvorsteher*in bei jeglichen Aufgaben.

Verpflichtung des Abstimmungsvorstandes zur Neutralität und Verschwiegenheit

Nachdem Sie sich mit den anderen Mitgliedern des Abstimmungsvorstandes am Tisch eingefunden haben, beginnt der*die Abstimmungsvorsteher*in damit, die Mitglieder des Abstimmungsvorstands auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit, über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten mit folgendem Wortlaut hinweisen:

„Ich verpflichte Sie gemäß §7 Absatz 6 der Kommunalwahlordnung von Nordrhein-Westfalen zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Abstimmungsgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.“

Diese Verpflichtung muss auch mit später hinzugezogenen Ersatzkräften vollzogen werden. Zu der Verschwiegenheit zählt auch die Kundgabe darüber, ob jemand abgestimmt hat.

Der Ablauf im Auszählzentrum

Ab etwa 14:30 Uhr: Ankunft im Auszählzentrum

(Einlasszeit Ernennungsurkunde beachten)

Ab etwa 15:30 Uhr: Kontrolle und Zählung der Abstimmungsbriefe

Ab etwa 16:00 Uhr: Öffnung der roten Abstimmungsbriefe und Prüfung des Inhalts

Ab etwa 18:00 Uhr: Beginn der Auszählung der Stimmen

Auszählung des Abstimmungsbezirks

Machen Sie sich mit den Unterlagen vor Ort vertraut, insbesondere der **Niederschrift**, dem **Vorschreibblatt**, der **Schnellmeldung** und dem **Laufzettel**. Prüfen Sie, ob auf allen Unterlagen und Dokumenten der richtige Abstimmungsbezirk vermerkt ist.

Inhalt des Abstimmungsbriefes

Der Ratsbürgerentscheid wird ausschließlich per Briefwahl stattfinden, somit senden die Abstimmenden ihre Abstimmung mit dem Abstimmungsbrief an die Stadt Köln zurück. Die Auszählung der Abstimmung erfolgt in 132 Abstimmungsbezirken. **Bitte prüfen Sie:** Liegen Ihnen ausschließlich Abstimmungsbriefe aus Ihrem eigenen Abstimmungsbezirk vor? Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Beratungskraft. Jeder rote Abstimmungsbrief enthält in der Regel folgende Unterlagen:

- ein Abstimmungsschein mit unterschriebener eidesstattlicher Versicherung
- ein blauer Stimmzettelumschlag
- ein Stimmzettel im blauen Stimmzettelumschlag



Wichtig: Aus organisatorischen Gründen wird auf dem Abstimmungsschein „Briefwahlbezirk“ anstelle von „Abstimmungsbezirk“ verwendet, meint jedoch das gleiche.

Abstimmungsbrief



The front of the ballot envelope is light red. In the top left corner is the City of Cologne logo and the text "Stadt Köln" and "51190 Köln". In the top right corner is a white box with the text "Unentgeltliche Beförderung in Deutschland durch Deutsche Post AG". In the center left is the text "Amtliche Abstimmungsunterlagen". To the right of this text is a large white rectangular area. A large, light gray "Muster" watermark is diagonally across the center.

Stadt Köln
51190 Köln

Unentgeltliche
Beförderung in
Deutschland durch
Deutsche Post AG

**Amtliche
Abstimmungsunterlagen**



The back of the ballot envelope is light red. At the top, centered, is the text "In diesen Abstimmungsbriefumschlag legen Sie bitte folgende Unterlagen:". Below this is a large white rectangular area. At the bottom of this area is the text "Sodann den hellroten Abstimmungsbriefumschlag zukleben." A large, light gray "Muster" watermark is diagonally across the center.

In diesen Abstimmungsbriefumschlag legen Sie bitte folgende Unterlagen:

1. den Abstimmungsschein mit **unterschiedlicher** „Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung“ und
2. den verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag mit dem darin befindlichen Stimmzettel.

Sodann den hellroten Abstimmungsbriefumschlag zukleben.

Muster-Abstimmungsbrief der Stadt Köln

Abstimmungsschein

Jede abstimmungsberechtigte Person hat eine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten, auf deren Rückseite der Abstimmungsschein aufgedruckt ist. Die dort enthaltene „Versicherung an Eides statt“ muss zur Teilnahme an der Abstimmung ausgefüllt und unterschrieben werden. Die Unterschrift erfolgt entweder durch die abstimmende Person oder, sofern eine Hilfsperson in Anspruch genommen wird, durch diese.

**Stadt Köln**
Der Oberbürgermeister

Lothar Luckenfüller
Ersatzstraße 1
12345 Köln

Nur gültig für den Ratsbürgerentscheid Olympia

Briefwahlbezirk	Wahlkreis-Nummer	Geburtsdatum
101	1	30.04.2001

Wohnhaft in Köln
Ersatzstraße 1, 12345 Köln

Abstimmungsbenachrichtigung zum Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026 zu der Frage „Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein/Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?“

Sehr geehrte*r Bürger*in,

der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2025 beschlossen, die Bürger*innen im Rahmen eines Ratsbürgerentscheids über die oben aufgeführte Frage entscheiden zu lassen. Entsprechend den Festlegungen findet in Köln der Ratsbürgerentscheid ausschließlich als Briefabstimmung statt.

Sie sind für den Ratsbürgerentscheid in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen. Zur Teilnahme an der Abstimmung unterschreiben Sie bitte den auf der Rückseite abgedruckten Abstimmungsschein und schicken ihn zusammen mit dem Stimmzettel zurück. Verwenden Sie bitte ausschließlich die beigelegten amtlichen Umschläge. Die Unterlagen müssen bis zum Abstimmungstag, **Sonntag, 19. April 2026, 16 Uhr**, beim Wahlamt eingegangen sein.

Gemäß der Satzung der Stadt Köln über die Durchführung von Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden ist zeitgleich mit dem Versand der Abstimmungsbenachrichtigung eine Informationsschrift zu veröffentlichen. Sie enthält Informationen über die Abstimmung und stellt in kurzer und sachlicher Form die Auffassungen und Abstimmungsempfehlungen der Fraktionen beziehungsweise Ratsgruppen im Rat, einzelner Ratsmitglieder sowie des Oberbürgermeisters dar. Die Abstimmungsempfehlungen können Sie im Internet unter stadt-koeln.de/empfehlungen-olympia oder über den QR-Code abrufen. Ein gedrucktes Exemplar der Informationsschrift mit den Abstimmungsempfehlungen liegt ferner in den Bürgerämtern aus. Alternativ schicken wir Ihnen die Informationsschrift auf Anfrage zu.



Bei Fragen zur Organisation des Ratsbürgerentscheids steht Ihnen das Wahlamt gerne zur Verfügung:
Bürgerdienste - Wahlamt
Dillenburger Straße 68 - 70, 51105 Köln
Telefon: 0221/221-34567
E-Mail: wahlamt@stadt-koeln.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag, 8 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Der Abstimmungsschein befindet sich auf der Rückseite. Bitte wenden! >>>

Abstimmungsschein für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

Achtung: Bitte vor der Rücksendung die „Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung“ unterschreiben!

Die umseitig genannte abstimmungsberechtigte Person kann gegen Abgabe dieses Abstimmungsscheins durch Briefabstimmung am Ratsbürgerentscheid teilnehmen.

Köln, XX.XX.XXXX



Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

Zinn

Achtung:
Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen, unterschreiben und so in den hellroten Abstimmungsumschlag stecken, dass die Rücksendeanschrift im Fenster zu sehen ist. Bitte beachten Sie auch den „Wegweiser für die Briefabstimmung“.

Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung^{1,2,3}
Ich versichere gegenüber dem Oberbürgermeister der Stadt Köln an Eides statt, dass ich den beigelegten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen des*der Abstimmungsberechtigten⁴ – gekennzeichnet habe.

Wichtig! Unterschrift nicht vergessen!

Unterschrift der abstimmenden Person

(Datum, Vor- und Familienname)

oder

Unterschrift der Hilfsperson

(Datum, Vor- und Familienname)

1) Auf die Strafbarekeit einer fälsch abgegebenen „Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung“ wird ausdrücklich hingewiesen.

2) Eine gültige Stimmabgabe im Rahmen der Briefabstimmung liegt nur dann vor, wenn die abstimmungsberechtigte Person oder die Hilfsperson die nachstehende „Versicherung an Eides statt“ unter Angabe des Tages persönlich und handschriftlich unterschrieben hat.

3) Der Zusatz – gemäß dem erklärten Willen des abstimmungsberechtigten Person – ist nur für den Fall vorgesehen, dass eine abstimmungsberechtigte Person, die das Lebensende aufgrund einer Behinderung nicht in der Lage ist, den Stimmzettel eigenständig auszufüllen, sich gemäß § 23 Absatz 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes bei der Ausfüllung einer Hilfsperson bedient. Die Hilfsperson ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den für Abstimmungsberechtigten selbst getroffenen und geläufigen Abstimmungsentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfsperson, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des*der Abstimmungsberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung“ zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntrabe verpflichtet, die sie durch die Hilfsperson erfolgt hat. Auf die Strafbarekeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Abstimmung des*der Abstimmungsberechtigten oder ohne eine geläufige Abstimmung des*der Abstimmungsberechtigten erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

4) Unzulässiges streichen.

Die Adresse muss im Fenster des roten Umschlages zu sehen sein.

**Abstimmungsbrief
Nr. 1**
Stadt Köln
Briefwahlbezirk 101
Wahlamt
Dillenburger Str. 68-70
51191 Köln

Muster-Abstimmungsschein (Vorder- und Rückseite)

Stimmzettelumschlag

Der Stimmzettel darf nur in einem amtlichen blauen Stimmzettelumschlag verpackt sein.

Stimmzettelumschlag für die Briefabstimmung

In diesen Stimmzettelumschlag
nur den Stimmzettel einlegen,
sodann den Stimmzettelumschlag zukleben.

Nur den Stimmzettel einlegen und den Stimmzettelumschlag zukleben.

Sodann

- den verschlossenen Stimmzettelumschlag und
- den Abstimmungsschein mit der unterschriebenen „Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung“

in den hellroten Abstimmungsbriefumschlag einlegen.

Muster Stimmzettelumschlag (Vorder- und Rückseite)

Stimmzettel

Stimmzettel
für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?

Bitte kennzeichnen

Ja ☐	Nein ☐
--------------------------	----------------------------

Die abgeschnittene rechte obere Ecke dient ausschließlich der Erkennbarkeit der Vorderseite des Stimmzettels für blinde und sehbehinderte Menschen!

Muster Stimmzettel

Laufzettel

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Reihenfolge bei der Abarbeitung Ihrer Aufgaben ist ein sogenannter Laufzettel zu nutzen. **Halten Sie sich während der Auszählung daran!**

Auszählung und Niederschrift

Die Niederschrift wird durch den*die Schriftführer*in ausgefüllt und dokumentiert chronologisch den ordnungsgemäßen Auszählvorgang. Im Folgenden wird auf jeden Punkt der Niederschrift eingegangen.

1. Abstimmungsvorstand

Abstimmungsniederschrift			
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses des Ratsbürgerentscheides			
am 19.04.2026			
1.	Abstimmungsvorstand		
Zu der heute anberaumten Abstimmung waren vom Abstimmungsvorstand erschienen ¹⁾ :			
	Funktion	Familienname	Vorname
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
An Stelle des/der nicht erschienenen - ausgefallenen *) Mitglied(es)er des Abstimmungsvorstandes ernannte und verpflichtete der/die Abstimmungsvorsteher/in den/die folgenden anwesenden - herbeigerufenen *) Abstimmungsberechtigte/n zu/m Mitglied/ern des Abstimmungsvorstandes:			
	Familienname	Vornamen	Uhrzeit
1.			
2.			
3.			
Als Hilfskräfte waren zugezogen:			
	Familienname	Vorname	Uhrzeit
1.			
2.			
3.			

Unter Punkt 1 sind alle Mitglieder des Abstimmungsvorstandes vorausgefüllt eingetragen. Aufgrund kurzfristiger Absagen/Umplanungen kann es vorkommen, dass die Angaben zu den Personen unvollständig oder abweichend sind. Sollte eine Person nicht erscheinen, so streichen Sie bitte die nicht erschienene Person (ursprüngliche Hinterlegung soll hierbei lesbar bleiben) und ergänzen handschriftlich die neu hinzu gekommene Person (Reservekraft). Bei Hilfskräften werden in der Regel keine Eintragungen vorgenommen.

2. Abstimmungshandlung

2. Abstimmungshandlung

- 2.1 Der/Die Abstimmungsvorsteher/in eröffnete die Abstimmungshandlung damit, dass er/sie die übrigen Mitglieder des Abstimmungsvorstandes zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Abstimmungsgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie belehrte sie über ihre Aufgaben. Die zugezogenen Hilfskräfte wurden ebenso verpflichtet und belehrt.

Ein Abdruck der Satzung der Stadt Köln über die Durchführung von Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden, des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung in der derzeit gültigen Fassung lagen vor.

Der*die Abstimmungsvorsteher*in verpflichtet den Abstimmungsvorstand (Text siehe oben, Seite 7). Die unter diesem Punkt genannten Rechtsgrundlagen können Sie am Abstimmungstag bei Ihrer Beratungskraft einsehen.

- 2.2 Der Abstimmungsvorstand stellte fest, dass die Urne sich in ordnungsgemäßigem Zustand befand und leer war. Sodann wurde die Urne verschlossen; der/die Abstimmungsvorsteher/in nahm den Schlüssel in Verwahrung.

An dieser Stelle prüfen Sie, dass sich die Urne in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet (leer und nicht beschädigt) und ordnungsgemäß verschlossen worden ist.

Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Beratungskraft.



Führen Sie alle Tätigkeiten im Vier-Augen-Prinzip durch.

Nach Freigabe durch das Wahlamt beginnen Sie mit der Zählung der Abstimmungsbriefe. **Beachten Sie**, dass die roten Abstimmungsbriefe dem korrekten Abstimmungsbezirk zugeordnet sind. Aus organisatorischen Gründen wird in den Unterlagen, wie dem Abstimmungsschein, anstelle des Begriffs „Abstimmungsbezirk“ der Begriff „Briefwahlbezirk“ verwendet.

Sollte ein Brief nicht dem richtigen Abstimmungsbezirk zugeordnet sein, übergeben Sie diesen an die Beratungskraft vor Ort.

2.3 Der Abstimmungsvorstand stellte fest, dass ihm von dem/der Beauftragten des Oberbürgermeisters _____ Abstimmungsbriefe übergeben worden sind. Der Abstimmungsvorstand stellte weiter fest, dass er eine Mitteilung über die Ungültigkeit von Abstimmungsscheinen

☐ " nicht erhalten hat.

☐ " von dem/der Beauftragten der Stadt Köln erhalten hat. _____ Verzeichnis/Verzeichnisse der für ungültig erklärten Abstimmungsscheine wurde/wurden übergeben."

Sie tragen das Ergebnis der Zählung der roten Abstimmungsbriefe in die Niederschrift unter Punkt 2.3 ein. Kreuzen Sie an, dass Ihnen ein Verzeichnis der für ungültig erklärten Abstimmungsscheine übergeben wurde. Dieses finden Sie an Ihrem Auszähltisch.

Öffnen der Abstimmungsbriefe

2.4 Sodann öffnete ein/e von dem/der Abstimmungsvorsteher/in bestimmte/r Beisitzer/in die Abstimmungsbriefe, entnahm ihnen den Abstimmungsschein und den Stimmzettelumschlag und übergab beide dem/der Abstimmungsvorsteher/in. Nachdem weder der Abstimmungsschein noch der Stimmzettelumschlag zu beanstanden war, wurde der Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Urne gelegt. Die Abstimmungsscheine wurden gesammelt.

Wenn alle Abstimmungsbriefe gezählt sind, können Sie nach Freigabe durch das Wahlamt mit der Öffnung und Prüfung der Abstimmungsbriefe beginnen, wobei wie folgt vorgegangen werden muss:



- **Prüfung des Inhaltes**

- Anzahl Abstimmungsscheine identisch mit Anzahl Stimmzettelumschläge



- **Prüfung ob ...**

- unterschrieben
 - vollständig und Original



- **Prüfung ob ...**

- ungekennzeichnet, verschlossen



- Werfen Sie die zugelassenen Stimmzettelumschläge direkt in die Urne.
- Sammeln Sie die zugelassenen Abstimmungsscheine auf einen eigenen Stapel.
- Legen Sie die beanstandeten Abstimmungsbriefe samt Inhalt vorerst auf einen Stapel (= **Beanstandete Abstimmungsbriefe**). Über diese Abstimmungsbriefe wird im Anschluss eine Entscheidung über die Zulassung oder Zurückweisung getroffen.
- Abstimmungsbriefe, deren Abstimmungsscheine im Verzeichnis der für ungültig erklärten Abstimmungsscheine aufgeführt sind, zählen ebenfalls zu den Abstimmungsbriefen, über die ein gesonderter Beschluss gefasst werden muss.

2.5 Ein/e Beauftragte/r des Oberbürgermeisters überbrachte um _____ Uhr weitere _____ Abstimmungsbriefe, die am Abstimmungstag bei der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle noch bis 16:00 Uhr eingegangen waren.⁷⁾

Hier geben Sie an, wenn Ihnen nach der Zählung gemäß Punkt 2.3 weitere Abstimmungsbriefe übergeben worden sind. Es ist möglich, dass Sie mehrere Nachlieferungen erhalten.

2.6 Es wurden

☐ " keine Abstimmungsbriefe beanstandet.

☒ " **5** Abstimmungsbriefe beanstandet.

Davon wurden durch Beschluss zurückgewiesen

- | | |
|----------|---|
| | Abstimmungsbriefe, weil dem Abstimmungsbriefumschlag kein oder kein gültiger Abstimmungsschein beigelegt hat, |
| | Abstimmungsbriefe, weil dem Abstimmungsbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt war, |
| 2 | Abstimmungsbriefe, weil weder der Abstimmungsbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen war, |
| 2 | Abstimmungsbriefe, weil der Abstimmungsbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Abstimmungsscheine enthalten hat, |
| | Abstimmungsbriefe, weil der Abstimmungsbriefumschlag nicht einen gültigen und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehenen Abstimmungsschein enthalten hat, |
| | Abstimmungsbriefe, weil der/die Abstimmende oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung auf dem Abstimmungsschein nicht unterschrieben hat, |
| | Abstimmungsbriefe, weil kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden war, |
| | Abstimmungsbriefe, weil ein Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Abstimmungsgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat. |

Zusammen: **4** Abstimmungsbriefe

Sie wurden samt Inhalt ausgesondert, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, fortlaufend nummeriert und der Abstimmungsniederschrift (Umschlag 5) beigelegt.

Nach besonderer Beschlussfassung wurden **1** Abstimmungsbriefe zugelassen und nach Abschnitt 2.4 behandelt. War der Anlass der Beschlussfassung der Abstimmungsschein, so wurde dieser der Abstimmungsniederschrift (Umschlag 1) beigelegt.

Unter Punkt 2.6 entscheiden Sie über die Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Abstimmungsbriefe. Die in der Niederschrift aufgeführten Zurückweisungsgründe sind abschließend. Eine Beanstandung bedeutet somit nicht zwangsläufig, dass der Abstimmungsbrief nicht zugelassen wird. Die Anzahl der nach besonderer Beschlussfassung zugelassenen und zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe sind ebenfalls unter Punkt 2.6 einzutragen.



Hinweis: Sofern sie weitere Abstimmungsbriefe als Nachlieferung gemäß 2.5 erhalten haben, müssen die unter 2.6 eingetragenen Werte gegebenenfalls angepasst werden, sofern in der Nachlieferung zu beanstandende Abstimmungsbriefe enthalten waren.

Beanstandungen

Häufigste Beanstandungen des Inhaltes eines Abstimmungsbriefes:

Beanstandung	Lösung	Anmerkung
Mehrere Stimmzettelumschläge und gleiche Anzahl Abstimmungsscheine.	Zulassen , wenn keine sonstige Beanstandung vorliegt, Stimmzettelumschläge in die Urne werfen und Abstimmungsscheine auf den Stapel legen.	Die Anzahl der „überbrachten Abstimmungsbriefe“ muss sofort entsprechend in der Niederschrift (Punkt 2.3.) erhöht werden.
Sowohl der Abstimmungsbrief als auch der Stimmzettelumschlag waren nicht verschlossen.	Zurückweisen , da das Abstimmungsgeheimnis nicht gewahrt ist.	Grund auf der Rückseite des Abstimmungsbriefes vermerken und nummerieren.
Mehrere Stimmzettelumschläge, aber nur ein Abstimmungsschein.	Zurückweisen , da der Abstimmungsschein nicht eindeutig einem Stimmzettelumschlag zuzuordnen ist.	Grund auf der Rückseite des Abstimmungsbriefes vermerken und nummerieren.
Mehrere Abstimmungsscheine aber nur ein Stimmzettelumschlag.	Zulassen , da der Stimmzettelumschlag gültig ist, dementsprechend einen Abstimmungsschein auf den Stapel legen.	Beratungskraft informieren. Weitere Abstimmungsscheine in den Abstimmungsbrief stecken, beschriften und im Umschlag 5 legen. Die Anzahl der eingegangenen Abstimmungsbriefe nicht erhöhen.

Zulassung: Wird ein Abstimmungsbrief nach besonderer Beschlussfassung zugelassen, wird der darin enthaltende Abstimmungsschein dem Stapel mit den übrigen Abstimmungsscheinen hinzugefügt und der blaue Stimmzettelumschlag direkt in die Urne geworfen.

Zurückweisung: Bei der Zurückweisung des beanstandeten Abstimmungsbriefes ist der Grund auf der Rückseite des Abstimmungsbriefes zu vermerken, alle Unterlagen sind wieder in den Abstimmungsbrief zu legen. Die zurückgewiesenen Briefe sind fortlaufend zu nummerieren und in Umschlag 5 zu legen.

2.7 Besondere Vorfälle während der Abstimmungshandlung waren nicht zu verzeichnen. Als wichtige Vorfälle sind zu nennen: *

Falls es bei der Auszählung besondere Vorkommnisse gab, tragen Sie diese bitte hier ein. Streichen Sie den Satz, der für Sie nicht zutrifft.

2.8 Nachdem alle Abstimmungsbriefe geprüft worden waren, wurden die eingenommenen Abstimmungsscheine gezählt. Die Zählung ergab: _____ Abstimmungsscheine = Briefabstimmende

Zählen Sie nun die zugelassenen Abstimmungsscheine und tragen Sie hier die Anzahl der gültigen Abstimmungsscheine ein.

Gegenprüfung: Von der **Anzahl der eingegangenen Abstimmungsbriefe** (Summe Ziffer 2.3 und Ziffer 2.5 der Niederschrift) wird die **Anzahl der zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe** (Ziffer 2.6 der Niederschrift) **abgezogen**. Die so gebildete Zahl muss der Anzahl der gesammelten Abstimmungsscheine auf dem Stapel entsprechen.



Führen Sie alle Tätigkeiten im Vier-Augen-Prinzip durch.

2.9 Es wurden - verpackt und versiegelt und mit dem Namen der kreisfreien Stadt sowie einer Inhaltsangabe versehen - der Niederschrift beigelegt:

- die Abstimmungsscheine (Umschlag 1),
- die Abstimmungsscheine der nach besonderer Beschlussfassung zugelassenen Abstimmungsbriefe (Umschlag 1) und
- die zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe (Umschlag 5).

Die Umschläge wurden - ggf. nach Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses, s. Nr. 6.2 - dem/der Beauftragten des Oberbürgermeisters übergeben. Die leeren Abstimmungsbriefumschläge wurden vernichtet.

Auf Anordnung des Oberbürgermeisters hat der Abstimmungsvorstand das Ergebnis der Abstimmung zu ermitteln.

Die **zugelassenen Abstimmungsscheine** werden in **Umschlag 1 „zugelassene Abstimmungsscheine“** verpackt. Dabei ist der Umschlag mit einer Nummerierung zu versehen.

Alle **zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe** samt Inhalt werden in **Umschlag 5 „zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe“** verpackt. Auch dieser Umschlag ist mit einer Nummerierung zu versehen. Im Anschluss können alle geleerten roten Abstimmungsbriefe entsorgt werden.

Die Umschläge verbleiben zunächst an Ihrem Auszähltisch und werden erst nach Abschluss der Abstimmung dem*der Beauftragten der Stadt Köln übergeben.

3. Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses



Führen Sie alle Tätigkeiten im Vier-Augen-Prinzip durch.

3. Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses

- 3.1 Sodann, jedoch nicht vor 18:00 Uhr, erklärte der/die Abstimmungsvorsteher/in die Abstimmungshandlung für geschlossen.

Ab 18 Uhr beginnt nach **Freigabe** durch das Wahlamt die Ergebnisermittlung.

- 3.2 a) Danach wurde die Urne geöffnet. Die Stimmzettelumschläge wurden entnommen und gezählt. Die Zählung ergab _____ Stimmzettelumschläge (= Briefabstimmende = B2). Bei Übereinstimmung der Zählung zu b)

Entnehmen Sie zunächst die Stimmzettelumschläge aus der Urne und zählen diese. Tragen Sie das Ergebnis bei Punkt 3.2a) ein.

b) Zahl der Briefabstimmenden gemäß Nr. 2.8 _____ Personen.

Die Zahl zu b) stimmt mit der Zahl der Stimmzettelumschläge (Briefabstimmende) zu a) überein. Die Zahl zu b) war um _____ größer/kleiner als die Zahl der Stimmzettelumschläge (Briefabstimmende) zu a). Die Verschiedenheit blieb auch nach wiederholter Zählung bestehen.

Bei 3.2 b) übertragen Sie die Zahl aus Punkt 2.8 (zugelassene Abstimmungsscheine).

Die Anzahl der Stimmzettelumschläge nach 3.2a) und der Abstimmungsscheine nach 3.2b) sollte im Idealfall übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, zählen Sie erneut. Bei einer weiterhin bestehenden Abweichung wenden Sie sich bitte zunächst an Ihre Beratungskraft. Bleibt es bei einer Abweichung, tragen Sie diese ein.

c) Die Stimmzettelumschläge wurden geöffnet, die Stimmzettel entnommen und gezählt.

Die Zählung ergab _____ Stimmzettel (= Briefabstimmende = B2). Im Falle der Nichtübereinstimmung der Zählung nach Nr. 3.2 a) + b)

Nun öffnen Sie die Stimmzettelumschläge und tragen die ermittelte Anzahl der Stimmzettel unter Punkt 3.2c) ein. **Wichtig:** Sollte die Anzahl der Stimmzettelumschläge und Abstimmungsscheine nicht übereinstimmen. Ist der hier eingetragene Wert der Stimmzettel für die Anzahl der Briefabstimmenden in Ihrem Abstimmungsbezirk maßgeblich.

Sonderfälle

Beim Öffnen der Stimmzettelumschläge kann es zu zwei Sonderfällen kommen, wodurch die Anzahl der tatsächlich vorliegenden Stimmzettel von der Anzahl der Stimmzettelumschläge abweichen kann:

1. **Der Stimmzettelumschlag ist leer:** In diesem Fall ist auf dem Umschlag zu vermerken, dass der Stimmzettelumschlag leer war. Ein leerer Stimmzettelumschlag wird als eine ungültige Stimme gewertet und dem Stapel C zugeordnet.

2. **Der Stimmzettelumschlag enthält mehr als nur einen Stimmzettel:**

In diesem Fall ist auf dem Umschlag zu vermerken, dass der Stimmzettelumschlag mehrere Stimmzettel enthält, mit der Anzahl der Stimmzettel. Die Stimmzettel sind mit einer Büroklammer zusammenzufassen und zählen als eine Stimme. Die Abstimmung über die Gültigkeit erfolgt zusammen mit den Stimmzetteln aus Stapel C.



Wichtig: Sowohl Sonderfall 1 als auch Sonderfall 2 sind jeweils als ein Stimmzettel zu werten.

- 3.3 Danach bildeten mehrere Beisitzer/innen unter Aufsicht des/der Abstimmungsvorstehers/in aus den entfalteten Stimmzetteln die folgenden Stapel und behielten sie unter Aufsicht.
- 3.3.1 a) Stapel aus den Stimmzetteln mit offensichtlich gültiger Stimme, getrennt nach "JA" und "NEIN"
b) einen Stapel aus den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
c) einen Stapel aus Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken gaben.
- 3.3.2 Die Beisitzer/innen, die die zu a) gebildeten Stapel unter ihrer Aufsicht hatten, übergaben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil dem/der Abstimmungsvorsteher/in, zum anderen Teil dem/der Stellvertreter/in. Diese prüften, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautete, und sagten zu jedem Stapel laut an, ob die Stimme "JA" oder "NEIN" lautete. Gab ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, wurde er dem Stapel zu c) beigelegt.

- 3.3.3 Anschließend prüfte der/die Abstimmungsvorsteher/in die ungekennzeichnet abgegebenen Stimmzettel des Stapels zu b) und sagte an, dass hier die Stimmen ungültig sind.

Stapelbildung

Nun erfolgt die Stapelbildung. Hierbei beachten Sie bitte Folgendes:

- **Überprüfen Sie die Stimmzettel auf mögliche Fälschungsmerkmale.**
Halten Sie hierzu die Stimmzettel gegen das Licht und prüfen Sie die Oberflächenstruktur.
- Achten Sie auch auf mögliche Vermerke auf der Rückseite der Stimmzettel.

Verfahren und Auszählungsreihenfolge

Halten Sie sich bitte an diese Reihenfolge! Eine Aufteilung der Stimmzettel nach Ja- oder Nein-Stimmen erfolgt an dieser Stelle noch nicht.

Sortierung der Stimmzettel auf drei Stapel:

1. Stapel A: Stimme zweifelsfrei **gültig**.
2. Stapel B: Komplette ungekennzeichnete Stimmzettel bzw. Stimme zweifelsfrei **ungültig**.
3. Stapel C: „Kuriositäten“, Stimmzettel, über deren **Gültigkeit** oder **Ungültigkeit** abgestimmt werden muss & Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln.
Zum Stapel C gehören auch leer abgegebene Stimmzettelumschläge.

Beispiele für die Stapelbildung:

Stapel A:

Stimmzettel
für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?

Bitte kennzeichnen

Ja ☒ Nein ☐

Die vorgeschriebene Zeichenform ausschließen
die Unversehrtheit des Urkunde des Stimmzettels für
Stimmen und unbefugte Personen

Stimmzettel
für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?

Bitte kennzeichnen

Ja ☐ Nein ☒

Die vorgeschriebene Zeichenform ausschließen
die Unversehrtheit des Urkunde des Stimmzettels für
Stimmen und unbefugte Personen

Stimme zweifelsfrei gültig!

Auf dem Stimmzettel befindet sich nur eine Kennzeichnung. Die Position der Kennzeichnung ist eindeutig. Auf weitere Vermerke wurde verzichtet.



Beachten Sie, dass die Beratungskraft jeden einzelnen Arbeitsschritt im Laufzettel paraphieren muss.

Stapel B:

Stimmzettel
für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?

Bitte kennzeichnen

Ja ☐ Nein ☐

Die vorgeschriebene Zeichenform ausschließen
die Unversehrtheit des Urkunde des Stimmzettels für
Stimmen und unbefugte Personen

Stimme zweifelsfrei ungültig!

Ungekennzeichnete Stimmzettel.

Stapel C:

Stimmzettel
für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?

Bitte kennzeichnen

Ja ☒ Nein ☐

Viele Grüße von Max Mustermann

Die Stimmzettel müssen nicht dem Entscheider ausschließlich, aber Unversehrtheit des Verschlusses des Stimmzettels für Minder- und behinderte Wählerinnen



Über Gültigkeit oder Ungültigkeit entscheidet der Abstimmungsvorstand durch Handzeichen.

Dazu gehören alle Stimmzettel, die nicht eindeutig sind, darunter:

- Anlass zu Bedenken geben,
- Mehrere Kreuze und Ergänzungen jeglicher Art enthalten.

Stimmzettelumschläge, die mehrere Stimmzettel enthalten:

- Wenn die Kennzeichnung gleich ist = **eine gültige Stimme!**
- Wenn die Kennzeichnung verschieden ist = **eine ungültige Stimme!**

Leerer Stimmzettelumschlag.

Goldene Regeln für die Bearbeitung von Stapel C („Kuriositäten“)

1. Der Stimmzettel muss für die Gültigkeit original und vollständig sein.
2. Das Abstimmungsgeheimnis darf nicht verletzt werden.
3. Es muss erkennbar sein, ob und was die abstimmende Person abstimmen wollte.
4. Bei doppelten Stimmzetteln gilt: Kennzeichnungen dabei korrekt und identisch = **gültige Stimme**. Sie gelten als **eine abgegebene Stimme**. Kennzeichnungen nicht korrekt und/oder nicht identisch = **ungültige Stimme**.

Die Entscheidung trifft der **komplette** Abstimmungsvorstand mit Stimmenmehrheit per Handzeichen. Bei Stimmengleichheit: Stimme von dem*der Abstimmungsvorsteher*in entscheidend.

Die Stimmzettel verbleiben bis zum Ende der Auszählung auf den Stapeln und werden nicht umsortiert.

Bilden Sie aus Stapel A zwei eigene Unterstapel mit den zweifelsfrei gültigen „JA“- und „NEIN“-Stimmen.

- 3.3.4 Danach zählten je zwei von dem/der Abstimmungsvorsteher/in bestimmte Beisitzer/innen nacheinander die von dem/der Abstimmungsvorsteher/in und dem /der Stellvertreter/in geprüften Stimmzettelstapel zu a) und b) unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten die Zahl der für "JA" und "NEIN" abgegebenen gültigen Stimmen sowie die Zahl der ungültigen Stimmen (ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel).

- ☐ " Unstimmigkeiten bei der Zählung haben sich nicht ergeben.
- ☐ " Da sich zahlenmäßige Abweichungen ergaben, zählten die beiden Beisitzenden den betreffenden Stapel nacheinander erneut. Bei Nichtübereinstimmung ist die Zählung so oft zu wiederholen, bis Übereinstimmung erzielt wird. Danach ergab sich Übereinstimmung zwischen den Zählungen.

Zählen Sie nun alle gebildeten Stapel entsprechend der Reihenfolge im Vieraugenprinzip aus. Die Ergebnisse sind zunächst in das Vorschreibblatt einzutragen und erst danach in die Niederschrift zu übertragen.

Ermitteln Sie im Vieraugenprinzip die Anzahl der gültigen Stimmzettel von **Stapel A** (Stimmen mit „JA“ und „NEIN“). Außerdem ermitteln Sie die Zahl der ungültigen Stimmen, also **Stapel B**.

Briefabstimmungsbezirk: _____

Vorschreibblatt Ergebnisfeststellung zur Abstimmung der Frage: „Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?“

Die Ergebnisse sind im Schnellmeldeformular und in der Niederschrift unter Nr. 4 Abstimmungsergebnis einzutragen.

Stapel A: Alle zweifelsfrei gültigen Stimmzettel

Stapel B: Alle ungekennzeichneten (leeren) Stimmzettel

Stapel C: Alle Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gaben + leere Stimmzettelumschläge (Kuriositäten)

		Zwischensumme 1 (ZS 1)	Zwischensumme 2 (ZS 2)	Insgesamt (ZS 1 + ZS 2)
C	Ungültige Stimmen	Stapel B 3	Stapel C (ungültige Kuriosität)	
D	Gültige Stimmen	Stapel A 12	Stapel C (gültige Kuriosität)	
B2	Briefabstimmenden = C+D	Summe	Summe	Summe B2-Wert

Kenn- buchstabe	Abstimmungsoptionen	Stimmenzahl		Insgesamt (ZS 1 + ZS 2)
		ZS 1 (Stapel A)	ZS 2 (Stapel C)	
D1	Ja	4		
D2	Nein	8		
D	Gültige Stimmen insgesamt:	Summe 12	Summe	Summe

3.3.5 Anschließend entschied der Abstimmungsvorstand über die Gültigkeit der Stimmen des zu 3.3.1 c) gebildeten Stapels mit ausgesonderten Stimmzetteln und Stimmzettelumschlägen.²⁾ Der/Die Abstimmungsvorsteher/in gab den Beschluss mündlich bekannt und sagte bei den gültigen Stimmen an, ob sie für "JA" oder "NEIN" abgegeben wurden. Er/Sie vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels und ggf. des Stimmzettelumschlags die Entscheidung des Abstimmungsvorstandes und versah diese Stimmzettel/Stimmzettelumschläge mit fortlaufenden Nummern von _____ bis _____.

Die durch Beschluss für gültig und ungültig erklärten Stimmzettel wurden - ggf. samt Stimmzettelumschlag - verpackt und versiegelt der Abstimmungsniederschrift beigelegt (Umschlag 4).

Entscheiden Sie nun als Abstimmungsvorstand über die Gültigkeit der Stimmzettel von **Stapel C**.

Vermerken Sie den Beschluss der Abstimmung über die Stimmzettel des Stapels C auf der Rückseite des Stimmzettels und versehen diese mit einer fortlaufenden Nummer.
Der*Die Abstimmungsvorsteher*in gibt die Anzahl der Abstimmungsoptionen „Ja“, „Nein“ bei den gültigen Stimmen bekannt.

Tragen Sie das jeweilige Ergebnis ins Vorschreibblatt ein:

Briefabstimmungsbezirk: _____

Vorschreibblatt Ergebnisfeststellung zur Abstimmung der Frage: „Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?“

Die Ergebnisse sind im Schnellmeldeformular und in der Niederschrift unter Nr. 4 Abstimmungsergebnis einzutragen.

Stapel A: Alle zweifelsfrei gültigen Stimmzettel

Stapel B: Alle ungekennzeichneten (leeren) Stimmzettel

Stapel C: Alle Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gaben + leere Stimmzettelumschläge (Kuriositäten)

		Zwischensumme 1 (ZS 1)	Zwischensumme 2 (ZS 2)	Insgesamt (ZS 1 + ZS 2)
C	Ungültige Stimmen	Stapel B 3	Stapel C (ungültige Kuriosität) 4	
D	Gültige Stimmen	Stapel A 12	Stapel C (gültige Kuriosität) 8	
B2	Briefabstimmenden = C+D	Summe	Summe	Summe B2-Wert

Kenn- buchstabe	Abstimmungsoptionen	Stimmenzahl		
		ZS 1 (Stapel A)	ZS 2 (Stapel C)	Insgesamt (ZS 1 + ZS 2)
D1	Ja	4	2	
D2	Nein	8	6	
D	Gültige Stimmen insgesamt:	Summe 12	Summe 8	Summe

Gesamtergebnis bilden

Briefabstimmungsbezirk: _____

Vorschreibblatt Ergebnisfeststellung zur Abstimmung der Frage: „Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein / Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?“

Die Ergebnisse sind im Schnellmeldeformular und in der Niederschrift unter Nr. 4 Abstimmungsergebnis einzutragen.

Stapel A: Alle zweifelsfrei gültigen Stimmzettel

Stapel B: Alle ungekennzeichneten (leeren) Stimmzettel

Stapel C: Alle Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gaben + leere Stimmzettelumschläge (Kuriositäten)

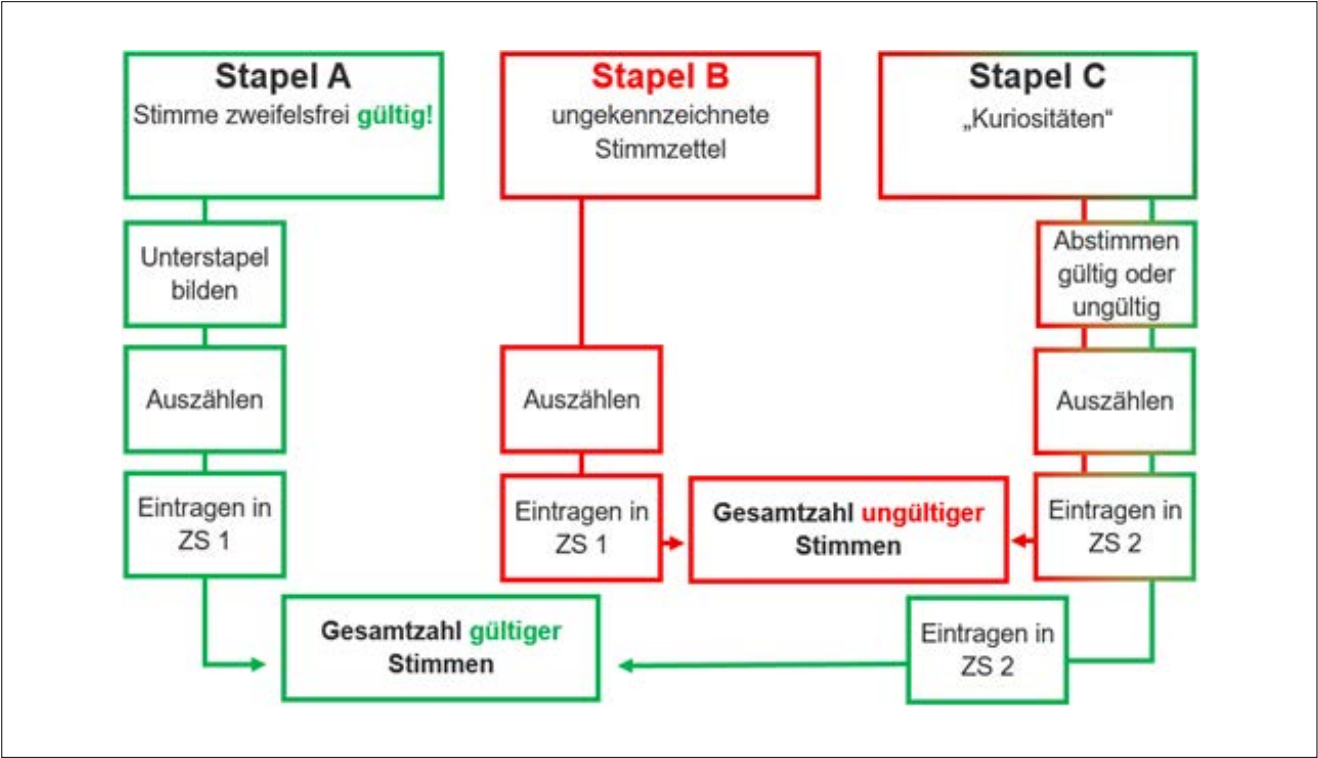
		Zwischensumme 1 (ZS 1)	Zwischensumme 2 (ZS 2)	Insgesamt (ZS 1 + ZS 2)
C	Ungültige Stimmen	Stapel B 3	Stapel C (ungültige Kuriosität) 4	7
D	Gültige Stimmen	Stapel A 12	Stapel C (gültige Kuriosität) 8	20
B2	Briefabstimmenden = C+D	Summe 15	Summe 12	Summe 27

Kenn- buchstabe	Abstimmungsoptionen	Stimmenzahl		Insgesamt (ZS 1 + ZS 2)
		ZS 1 (Stapel A)	ZS 2 (Stapel C)	
D1	Ja	4	2	6
D2	Nein	8	6	14
D	Gültige Stimmen insgesamt:	Summe 12	Summe 8	Summe 20

Bilden Sie nun die Summen ZS 1 + ZS 2, um daraus den B2-Wert zu errechnen. In diesem Beispiel ist der B2 Wert = 27.

Diese hier ermittelte Zahl muss identisch sein mit der unter Punkt 3.2 c) ermittelten Gesamtanzahl der Stimmzettel.

So wird der B2-Wert (Anzahl der Stimmzettel) ermittelt:



3.3.6 Die Zahl der ungültigen und der gültigen Stimmen wurde unter Berücksichtigung der durch Beschluss für ungültig oder gültig erklärten Stimmen unter Abschnitt 4 "Abstimmungsergebnis" in die Abstimmungsniederschrift eingetragen.

4. Abstimmungsergebnis

4. Abstimmungsergebnis

Briefabstimmende	B2	
------------------	----	--

Ergebnis der Abstimmung im Abstimmungsbezirk

Ungültige Stimmen (Nr. 3.3.1b und 3.3.5)	C	= B2	
Gültige Stimmen	D		

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Lfd. Nr.	Stimme	Kennbuchstabe	Stimmenzahl
1	Ja	D1	
2	Nein	D2	
	Summe	D	

Übertragen Sie die Ergebnisse nun vom Vorschreibblatt in Punkt 4 der Niederschrift.

5. Abschluss der Abstimmungsergebnisfeststellung

5. Abschluss der Abstimmungsergebnisfeststellung

- 5.1 Bei der Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

Der Abstimmungsvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

Sollte es bei Ihrer Auszählung zu besonderen Vorkommnissen gekommen sein, können Sie diese hier protokollieren. Vermutlich wird dies aber nicht der Fall sein. Dann können Sie diesen Bereich durchstreichen.

5.2 Das/Die Mitglied/er des Abstimmungsvorstandes

Vor- und Familienname

beantragte/n vor Unterzeichnung der Abstimmungsniederschrift eine erneute Zählung ³⁾ der Stimmen, weil

Angabe der Gründe

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.3) wiederholt. Das in Abschnitt 4 enthaltene Abstimmungsergebnis wurde

☐ mit dem gleichen Ergebnis festgestellt

☐ berichtigt ⁴⁾

und von dem/der Abstimmungsvorsteher/in mündlich bekannt gegeben.

Tragen Sie bei einer erforderlichen erneuten Auszählung der Stimmen den Vor- und Familiennamen der antragstellenden Person ein, nennen Sie den Grund für die erneute Zählung und kreuzen Sie anschließend das Ergebnis der erneuten Zählung an.

- 5.3 Das Abstimmungsergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung übertragen und auf schnellstem Wege mündlich an das Wahlamt übermittelt.

Übertragen Sie nun die Ergebnisse von der Niederschrift in die Schnellmeldung. Sie finden die Schnellmeldung am Tag der Abstimmung an Ihrem Tisch. Die Schnellmeldung sieht wie folgt aus:

Schnellmeldung

Schnellmeldung über das Ergebnis des Bürgerentscheides am 19.04.2026			
Gemeinde		Stadt Köln	
Abstimmungsvorstand		Abstimmungsbezirk XXX	
Passwort		XXXXX	
Briefabstimmende		B2	
Ungültige Stimmen		C	
Gültige Stimmen		D	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
Lfd. Nr.	Stimme	Kennbuch- stabe	Stimmzahl
1	Ja	D1	
2	Nein	D2	
	Summe	D	
Schnellmeldung persönlich vor Ort am Niederschriftenschalter abgegeben:			
Unterschrift der/des Abstimmungsvorstehenden:		Uhrzeit:	

Muster

Nachdem Sie unterschrieben haben, übermitteln Sie die Ergebnisse an die städtischen Mitarbeitende vor Ort.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Beratungskraft

5.6 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Abstimmungsvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Ort, Datum	

Punkt 5.6 müssen alle Mitglieder des Abstimmungsvorstandes **zwingend unterschreiben!** Damit bezeugen Sie, dass die Abstimmung ordnungsgemäß abgelaufen ist. Ohne diese Unterschrift wird kein Erfrischungsgeld ausgezahlt!

Mitglieder aus dem Abstimmungsvorstand können auch die Unterschrift unter Punkt 5.7 verweigern.

5.7 Das/Die Mitglied/er des Abstimmungsvorstandes

Vor- und Familienname

Die Person muss diese jedoch begründen:

verweigerte/n die Unterschrift unter der Abstimmungsniederschrift, weil

Angabe der Gründe
Angabe der Gründe

6. Abschluss des Abstimmungsgeschäfts

6 Nach Schluss des Abstimmungsgeschäfts

- 6.1 Nach Schluss der Ergebnisermittlung wurden die Abstimmungsunterlagen wie folgt in die entsprechenden Umschläge verpackt, mit dem Namen der Stadt Köln sowie einer Inhaltsangabe versehen und mit Siegelmarken versiegelt:

Umschlag 1

zugelassene Abstimmungsscheine ohne besondere Beschlussfassung und die Abstimmungsscheine der nach besonderer Beschlussfassung zugelassenen Abstimmungsbriefe

Umschlag 2

alle zweifelsfrei gültigen Stimmzettel von **Stapel A**

Umschlag 3

ungekennzeichnete Stimmzettel von **Stapel B** (zweifelsfrei ungültig)

Umschlag 4

alle Stimmzettel/Stimmzettelumschläge von **Stapel C**, die Anlass zu Bedenken gaben

Umschlag 5

zurückgewiesene Abstimmungsbriefe samt Inhalt

Verpacken Sie die Stimmzettel wie folgt in die Ihnen vorliegenden Umschläge und beschriften sowie nummerieren Sie diese entsprechend:

Umschlag Nr. 1 → Alle zugelassenen Abstimmungsscheine

Umschlag Nr. 2 → Alle Stimmzettel von **Stapel A** mit **gültiger** Stimme, sortiert und gebündelt nach Abstimmungsabgabe.

Umschlag Nr. 3 → Alle ungekennzeichneten Stimmzettel von **Stapel B** (zweifelsfrei **ungültig**).

Umschlag Nr. 4 → Alle Stimmzettel und Stimmzettelumschläge von **Stapel C**, die Anlass zu Bedenken gaben.

Umschlag Nr. 5 → Alle zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe **inklusive Inhalt**.
Alle Umschläge sind ebenfalls mit Siegelmarken zu versiegeln und durch den*die Abstimmungsvorsteher*in zu unterschreiben.

- 6.2 Von der beauftragten Person des Oberbürgermeisters wurde diese Briefabstimmungsniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen am _____, _____ Uhr auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

Der/Die Briefabstimmungsvorsteher/in

Unterschrift des/der Beauftragten des Oberbürgermeisters

Daraufhin wird die Niederschrift und die Umschläge durch die Beratungskraft auf Vollständigkeit geprüft und dies durch ihre Unterschrift bestätigt.

Danach werden sämtliche Unterlagen dem Wahlamt übergeben, und Ihre Tätigkeit als Abstimmungsvorstand ist damit beendet.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Beratungskraft

Danke

Die Stadt Köln wünscht Ihnen einen erfolgreichen und interessanten Abstimmungstag.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bei allen Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen des Wahlamtes gerne zur Verfügung. Es gilt: **Bei Fragen fragen.**

Nach dem Abstimmungstag nimmt das Wahlamt gerne Rückmeldungen entgegen, wie es Ihnen am Tag der Abstimmung ergangen ist. Das Wahlamt freut sich über Ihr Feedback.





Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Bürgerdienste – Wahlamt
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck
Zentrale Dienste der Stadt Köln

13-JH/013-26/34/250/03.2026